



DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES, MIT DER NAVC CLUBVERWALTUNG

Ferien – Sonne – Urlaub – NAVC

Die NAVC Clubverwaltung ist offizieller Agenturpartner der gesamten FTI-Group und von MSC Kreuzfahrten. Das heißt für unsere Mitglieder, daß sie auf das gesamte Angebot von FTI Touristik, BigXtra, 5vorFlug und LAL Sprachreisen über den NAVC Service zugreifen können.

FTI Touristik ist der große Weltweit-Allround-Veranstalter für die günstigsten Pauschalreisen und Spezialist für sog. Bausteinreisen, bei denen Flüge, gegebenenfalls mehrere Hotelaufenthalte, Transfers usw. individuell ausgearbeitet und in einer Buchung zusammengefaßt werden. Der Ableger X-FTI kombiniert tagesaktuell die günstigsten Flug- und Hotelangebote und schnürt daraus oft unschlagbare Reise-Hits. Die sind aber so aktuell und kurzlebig, daß sie nur zeitnah direkt in der Clubverwaltung abgefragt werden können.

BigXtra ist die Abteilung im FTI-Konzern, die für das Schnüren besonderer Pakete zuständig ist, die es sonst einfach nicht und nirgends gibt. BigXtra ist mit seinen Angeboten auch Hauptlieferant des allbekanntesten Urlaubsenders Sonnenklar.TV.

5vorFlug kümmert sich um den Last-Minute-Bereich, also um besondere Schnäppchen, die nur mit einem Vorlauf von bis zu acht Wochen buchbar sind.

LAL Sprachreisen ist eine Spezialabteilung für das Lernen von Sprachen im jeweiligen Mutterland oder unter besonders angenehmen Bedingungen, wie beispielsweise Englisch lernen auf Malta; altersgerecht und zu Preisen, die unglaublich erscheinen. Altersgerecht heißt übrigens, daß für jede Altersstufe eigene Kurse geboten werden!

Der zweite große Partner unserer Clubverwaltung im Touristikbereich ist MSC Kreuzfahrten mit seinem riesigen Angebot an Seereisen aller Art auf der ganzen Welt. MSC ist stolz darauf, trotz seiner Größe ein Familienun-

ternehmen geblieben zu sein. Das Flair italienischer Lebensfreude ist auf allen Schiffen gegenwärtig und wurde schon von etlichen NAVClern während der Gruppen-Kreuzfahrten in den Jahren 2015 und 2016 hautnah erlebt. Moderne Schiffe, tolle Routen auf allen Weltmeeren, exzellente Küche, gepflegte Getränke, eine super Atmosphäre an Bord und ein immer günstiger Preis; das ist MSC.

Zu allen in der NAVC Clubverwaltung getätigten Buchungen gibt es den NAVC Clubbonus, der die sowieso immer günstigen Preise unserer Partner zu einmaligen Schnäppchen wachsen läßt.

Ein kleines Beispiel: Im Januar 2017 konnten NAVC Mitglieder für sage und

schreibe € 378.- p. P. mit Condor für sieben Tage von München nach Hurghada ans Rote Meer fliegen und waren dort im 5* Albatros Palace, einem der besten Häuser der Gegend, mit All-Inclusive Verpflegung untergebracht. Doppelzimmer mit seitl. Meerblick, sechs à la Carte Restaurants, die beliebig oft besucht werden durften, ein auf 30 Grad geheizter Pool, Ausflug zu den Korallenriffen mit einem Glasbodenboot und der Besuch einer abendlichen Light-and-Sound-Show waren die Eckpunkte des Aufenthaltes. Und Sonne, Sonne und nochmal Sonne, – im Januar! Und die Moral von der Geschichte: Wenn's um Urlaub geht, immer erst die NAVC Clubverwaltung fragen – **weil Info kost nix, aber viel Geld spart!**

Übrigens: Gerade arbeitet man in der Clubverwaltung an den bis Ende 2018 geplanten Gruppenreisen, exclusiv für den Deutschen NAVC und seine Mitglieder. Lassen Sie sich überraschen, erste Infos wird es in den Juni-Clubnachrichten geben.

**BigXtra****MSC**
KREUZFAHRTEN

Die Deutsche Amateur Slalommeisterschaft steht in den Startlöchern.

Am 23. April treffen sich die Lenkradartisten aus ganz Deutschland zum Auftakt der Saison im nordbayrischen Rothenburg odT, um die ersten Meter Slalompiste unter die Räder zu nehmen. Die 1800m lange Strecke des ASC Ansbach ist auch zugleich der längste Slalom im NAVC Kalender.

Bereits zwei Wochen später, am 7. Mai, bewegt sich der ganze Tross in den hohen Norden (zumindest für mich als Mittelfranke) um bei der Veranstaltergemeinschaft RRC Vienenburg/NAC Salzgitter die Streckenposten auf Trab zu halten.

Am 28. Mai wird der Speichersdorfer Flugplatz der Schauplatz für den Kampf um die letzten hundertstel Sekunden. Zum zweiten Mal richtet dort das Rennsport-Team Mittelfranken einen Lauf zur DAM Slalommeisterschaft aus.

Traditionell lädt am Pfingstwochenende der Car Club Jülich zum Rennwochenende. Nachdem 2016 weder Fahrer noch Veranstalter mit dem Veranstaltungsgelände so richtig zufrieden waren, legten sich Theo Klöckner und sein Team voll ins Zeug und überraschen uns 2017 wieder mit einem Flugplatz als Veranstaltungsgelände. Zu Gast in Mönchengladbach erwartet die Fahrer eine ca. 1300m lange Strecke.

Die Motorsportfreunde Tiefenbach bieten ihren Teilnehmern etwas Einmaliges. Die Piste im Industriegebiet von Simmern führt als einzige spürbar bergab, anschließend wird auf halber Strecke im Kreisverkehr gewendet und die Hütchen lotsen die Fahrer mit Vollgas zurück zum Ziel.

Ein Meisterschaftswochenende der besonderen Art wartet beim MSC Jura auf die Teilnehmer von SM und BM 2017. Samstags wird auf der Bergstrecke ein Lauf zur Slalommeisterschaft durchgeführt, sonntags geht es um einiges zügiger den Berg hinauf, wenn die Bergprüfung mit Wertung zur Deutschen Amateur Bergmeisterschaft auf dem Plan steht.

Der Finallauf wird von Jens Tuma und seinem Team vom MC Lützkendorf ausgetragen. Am 01. Oktober geht es, direkt am Geiseltalsee gelegen, um die letzten Punkte im Kampf um die schönen Meisterspokale.

Blicken wir ins Starterfeld, Stand 12. April 2017, so sehen wir eine überaus prall gefüllte Klasse 1. Unter den 9 Teilnehmern findet sich neben den „Stammfahrern“ Barbara Heller, Erich Ziegler und dem amtierenden Meister Florian Henninger, erst-

mals auch Jasmin Feder, um in der deutschen NAVC Slalommeisterschaft mitzukämpfen. Neben ihr jagt Andreas Höpfe den VW Polo über die Piste. Downsizing ist modern und ökologisch, dachten sich wohl Vater und Tochter Beck, die mit einem Smart Roadster deutlich weniger Leistung zur Verfügung haben werden als bisher in der Klasse 6. Ebenso hat sich das Team Hoffmann Rainer und Hoffmann Philipp für die Hubraumschwächste Klasse der Serienfahrzeuge eingeschrieben.

Etwas schwächlich zeigt sich noch das Starterfeld der 1150-ccm-Klasse. Einzig Corinna Dietrich und Karl Schopf findet man beim Blick in die Teilnehmerliste.

Auch Michael Lobenhofer fühlt sich bei den 1300ern noch etwas einsam.

Franziska und Nino Minuth zeigen sich mit ihrem Peugeot 106 bereit für ihre Kontrahenten der 1600-ccm-Klasse.

Tobias Enderlein, Meister 2016 in der 2000-ccm-Klasse, bekommt Konkurrenz aus dem eigenen Haus. Vater Johannes wird mit ihm im Kadett C Coupe gegen die 4-Fach Starter vom ASVC Wieseth an den Start gehen. Die Familie Erler hat sich Marco Göppel ins Team geholt und den BMW E30 auf 318IS Technik umgebaut.

Ein reines Vereinsquartett findet man in der Hubraumstärksten Serienklasse. Inge Süß und Joachim Hofmann treten gegen Sebastian und Dieter Nölp an.

Die Verbesserten Fahrzeuge schwächeln bei den Einschreibungen auch noch et-

was. Lothar Dieber und Tochter Sandra Werner werden auch 2017 mit ihrem Fiat Abarth auf den Pisten Deutschlands unterwegs sein.

Dauerbrenner Hans Beer wird als 2016er-Meister gejagt von Sohnmann Patrick und Wolfgang Bode.

Mit 1,6 Litern werden Andreas und Markus Böns zusammen mit Barbara Schmid, Ralf Rausch und Günter Scheiderer um Ruhm und Ehre kämpfen.

Manuel Michel aus Heidenrod ist im Moment noch der Einzige Teilnehmer der Klasse 11.

Volle Hütte gibt es bei den Eigenbauten. Die Klasse 13 wird dieses Jahr von 7 Piloten bestritten. Die Nordbayern Tivadar Menyhart und Formel Neuling Matthias Bittner werden zusammen mit Timo und Theo Klöckner, Helmut Classen und Jürgen und Julian Bukoitz das Herz der Zuschauer höherschlagen lassen.

Wie gesagt, Stand Mitte April! Wir gehen davon aus, daß sich das Starterfeld so positiv weiterentwickelt, wie es der erste Anschein hoffen läßt. Die Nennung für die Meisterschaft ist noch bis zum 28. 5. 2017 möglich. Von den acht Meisterschaftsläufen werden alle Ergebnisse gewertet, die Mindestanzahl der Starts liegt bei 6.

Ich freue mich auf einen harten und fairen Wettbewerb unter Freunden.

Andreas Höpfe



Fahrkunst par excellence ist angesagt, beim Automobilschlalom – und Kunst kommt von Können!



Immer sehenswert, die Eigenbauten auf den Slalomplätzen des Deutschen NAVC

1000 Zuschauer bei der ersten Nacht-WP einer Fürst von Wrede Rallye

Hohe Ausfallquote bei der 15. Auflage der Fürstlichen Rallye des MSC Jura – 30 der 106 (!) gestarteten Teams kamen nicht ins Ziel.

Ellingen – jedes Jahr was Neues ... der MSC Jura hatte erstmals eine Nacht-WP geplant und bereits Freitag abend WP1 gestartet. Ein „Versuch“ der voll und ganz gelang und auf Wunsch der meisten Teilnehmer ausgeweitet werden soll. Wünsche darf man haben, ob sie zu verwirklichen sind, muss mit Genehmigungsbehörden und vor allem in der Gesamtorganisation mit den vielen Helfern abgeklärt werden.

Nachdem am Freitag nachts bis auf eine kurze Unterbrechung wegen eines Ausrutschers mit folgendem Überschlag der Startnummer 100 alles optimal gelaufen war, erhöhte sich die Ausfallquote am Samstag doch beträchtlich. Am Ende der Rallye kamen 30 Fahrzeuge nicht ins Ziel – entspricht immerhin fast 30%. Zumeist ereilte die Teams ein technischer Defekt, so wie die souverän Führenden Ulli Kübler/Matthias Klotz, die auf WP5 kurz vor dem Ziel mit Turboladerproblemen ihren Mitsubishi EVO abstellen mussten.

Aber auch „Abflüge“ und „Überschläge“ waren zu verzeichnen. Das Team Werner/Höppe flog auf WP2 Sandsee ab, zum Glück konnten Sie ohne Verletzungen aus ihrem Honda Civic steigen. Stich/Blumreich kamen bis zur ersten Schikane auf WP2 und mussten mit verlorenem Vorderrad aufgeben. In WP4 überschlug sich das Team Dietmann/Wöll aus unerklärli-

chen Gründen auf einem geraden Bergaufstück. Mit gehörigem Schrecken kam das Team Funk/Haderlein vom AC Gunzenhausen davon, als sie in WP4 durch den fürstlichen Wald drifteten und in einer schnellen „Links 4 macht zu“ nur um wenige Zentimeter an einem Baum vorbeischrämten.

Ansonsten boten alle Teams den zahlreich auf die WPs pilgernden Fans tollen Rallyesport. An allen Zuschauerpunkten standen massig Leute, die sich ausnahmslos vorbildlich verhielten und die ausgewiesenen Zuschauerzonen nutzten. Das letzte Fahrzeug fuhr um 17:15 ins parc fermé. Trotz einiger Unterbrechungen konnte der Zeitplan bis auf 45 Minuten eingehalten werden.

Der Gesamtsieger der 15. Fürst von Wrede Rallye hieß am Ende Stefan Schulze, unterwegs mit neuer Beifahrerin namens Lisa Kuhn. Sie starten in der leistungsstärksten Klasse im NAVC Rallyesport, wo die Fahrzeuge auch mit



Thomas und Melanie Schultz, die ihr neues Arbeitsgerät auf Platz 2 der mit sagenhaften 44 Teams besetzten Klasse 9 (verbesserte Fahrzeuge bis 2000 ccm Hubraum) steuerten.

Allradantrieb ausgerüstet sind und bewegen dort einen Subaru Impreza. Die Gruppe der verbesserten Fahrzeuge wurde auf BMW 318 is vom Team „W. Emmersdorfer“/Jasmin Trabs gewonnen, den Sieg bei den Serienfahrzeugen sicherte sich Frederik Leykauf mit Melanie Haller auf dem Beifahrersitz und einem Honda Integra als Fortbewegungsmittel.

Großer Dank gilt den ca. 300 freiwilligen Helfern, den Anwohnern und den genehmigenden Behörden sowie der Polizei und dem BRK. Besonderer Dank allen Helfern aus unseren befreundeten NAVC-Ortsclubs und natürlich den beiden MIC-Teams und den Rallye-Ärzten sowie den beiden Sportkommissaren.

Alle Ergebnisse könnt ihr unter www.mscura.de nachlesen. Wir wünschen euch weiterhin eine unfallfreie und erfolgreiche Saison.

Tobias Enderlein



Rallyeleiter Tobias Enderlein mit dem Fürstenpaar von Wrede bei der Siegerehrung

SCHLICHTEN STATT RICHTEN

Mit Kfz-Schiedsstellen kommen Verbraucher schneller zu ihrem Recht



(djd). Eine Rechnung, die zu hoch erscheint, Leistungen, die nicht verabredet waren oder Reparaturen, die den Kunden nicht zufriedenstellen: Bei rund 70 Millionen Serviceaufträgen in den deutschen Kfz-Betrieben und rund 3,5 Millionen Verkäufen von Gebrauchtwagen über den Fahrzeughandel lassen sich Streitfälle

nicht immer ausschließen. Doch wie kommen Verbraucher zu ihrem Recht, ohne teure Anwälte und Gerichte einschalten zu müssen? Seit 1970 gibt es Kfz-Schiedsstellen für die Klärung von Differenzen zwischen Verbrauchern und Kfz-Innungsbetrieben. Diese sind am blau-weißen Meisterschild zu erkennen.

Neutrale Prüfung von Streitfällen

Das Verfahren bietet beiden Seiten Vorteile, denn es ist zeitsparend und vermeidet das Kostenrisiko von Gerichtsprozessen. „Verbraucher können sich bei Streitfällen auf die kompetente Schlichtung der Schiedsstelle verlassen, weil dort beiderlei

Interessen berücksichtigt werden“, erklärt Axel Koblitz vom Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK). Ein Jurist mit der Befähigung zum Richteramt führt den Vorsitz. Und bei Streitfällen aus Reparaturaufträgen wird zusätzlich der Sachverständige einer anerkannten Prüforganisation hinzugezogen.

Schnelle Klärung hilft allen Beteiligten

Das Schiedsverfahren in Gang zu setzen ist für Verbraucher ganz einfach: Unter www.kfz-schiedsstellen.de gibt es ein Formblatt, das ausgefüllt und der zuständigen Schiedsstelle zugesendet werden muss. Diese ist auf der Website in einer übersichtlichen Deutschlandkarte zu finden. Für den Verbraucher ist der Anruf in der Schiedsstelle kostenlos.

Text und Foto: djd/ProMotor



Unstimmigkeiten zwischen Verbrauchern und Kfz-Innungsbetrieben lassen sich über die Kfz-Schiedsstellen meist schnell und unkompliziert ausräumen.

SO VERGEHT MARDERN DER APPETIT

Die Kabelfresser mit Ultraschall wirksam von Auto und Haus fernhalten

(djd). Wenn das Auto am Morgen partout nicht mehr anspringen will, muss es nicht zwangsläufig ein technischer Defekt sein: Oft genug legen Marder mit ihrem Appetit auf Kabel und Schläuche das Fahrzeug lahm. Den lästigen Kabelnager wieder zu vertreiben, ist einfacher gesagt als getan: Da Marder in Deutschland dem Jagdrecht und Tierschutz unterliegen, dürfen sie lt. Gesetz nur von Jägern verfolgt werden und das auch nur in Wald und Feld. Doch es gibt Alternativen, Marder wirksam von Auto, Garage und Haus fernzuhalten, ohne dass die Tiere dabei zu Schaden kommen: Ultraschall, der für das menschliche Ohr nicht hörbar ist, soll die Lösung sein.

Teure Schäden am Auto

Zu den häufigsten Marderschäden gehören Defekte am Auto. Das Resultat sind oft kostspielige Reparaturen. Steinmarder begeben sich regelmäßig auf die Suche nach Futter und Unterschlupfplätzen. In der menschlichen Nähe finden sie beides - und sorgen dabei für ärgerliche Probleme wie zernagte Zündkabel und zerbissene Antennenkabel, zerstörte Isolierungen und beschädigte Motorräume. Um Schäden unter der Motorhaube von vornher-

ein zu verhindern, bieten sich spezielle Ultraschallvertreiber an. Der Marderschreck lässt sich flexibel nutzen, ist einfach in der Handhabung und lässt sich ganz ohne Besuch in der Kfz-Werkstatt in Betrieb nehmen. Der Fahrzeugbesitzer stellt den Ultraschallvertreiber einfach ins Carport oder die Garage und fährt mit dem Auto darüber. Neue Geräte besitzen eine 360 Grad Erfassung, die wirksamen Rundumschutz gewährleistet. Nähert sich nun ein Marder, wird er sehr zuverlässig vertrieben. Genaueres findet man unter www.weidezaun.info.

Sichere Wirkung mit Ultraschall

Die Funktionsweise ist so einfach wie wirksam und erfüllt zudem die Anforderungen des Tierschutzes: Ein Infrarot-Sensor erkennt das sich nähernde Tier und löst einen Ultraschall-Warnton aus. Das menschliche Ohr kann das Geräusch nur in sehr seltenen Fällen wahrnehmen. Anders beim Marder: Er hört die Ultraschalltöne umso deutlicher und fühlt sich dadurch verunsichert. Das Geräusch verschreckt die ungebeten, vierbeinigen Gäste und bringt sie davon ab, sich überhaupt erst am Auto oder im Haus einzunisten.



Ein Infrarot-Sensor erkennt den sich nähernden Marder und löst einen Ultraschall-Warnton aus. Das Geräusch verschreckt die vierbeinigen Gäste und bringt sie davon ab, sich überhaupt erst am Auto oder im Haus einzunisten.

Aber nicht nur an den Kabeln unter der Motorhaube machen sich Marder gerne zu schaffen. Wer die lästigen Mitbewohner im Haus, auf dem Dachboden, in Zwischendecken oder Abseiten antrifft, kann ebenfalls mit Ultraschall auf wirksame und verträgliche Weise für Abhilfe sorgen.

Text und Foto: djd/www.weidezaun.info

AUS DER NAVC-ORTSCLUBSZENE:

Der ASC Sulzbach-Rosenberg und Lothar Göhler – immer aktiv

Zu einem Motorsport- und NAVC-Informationsabend hatte der Automobil Sport-Club Sulzbach-Rosenberg im NAVC in das Gasthaus Kleinfalz eingeladen und das „volle Haus“ zeigte das große Interesse seiner Mitglieder. In einem Referat präsentierte ASC-Schriftführer Lothar Göhler den Werdegang des Deutschen NAVC und seinen „Motorsport für jedermann“. Unter dem Motto „Neue NAVC-Mitglieder braucht das Land“ erläuterte Göhler die Leistungen des NAVC und die Notwendigkeit, dem NAVC beizutreten. Große Beachtung fanden auch die Ausführungen über den DAM-Fahrerausweis, der für alle NAVC-Sportfahrer eine Selbstverständlichkeit sein sollte. Der ASC Sulzbach-Rosenberg hat für die kommende Saison eine größere Summe als Zuschuss für den Erwerb



des Ausweises bereitgestellt und so werden in der Saison 2017 mehr als zwanzig ASC-Mitglieder mit dem DAM-Ausweis an den Start gehen. Im Anschluss gab es dann

noch einen Film vom ASC Cross-Slalom aus dem Jahr 1987 und einen von 2016.

Lothar Göhler

GEFAHRENFaktor ALLERGIE-ATTACKEN HINTERM STEUER

So schützen sich Heuschnupfengeplagte am besten

(dtd). Der Sommer naht mit Riesenschritten. Allenthalben beginnt es zu blühen und zu sprießen. Doch genau dies sorgt bei manchen Autofahrern für Frust. Der Grund: heftige, durch Heuschnupfen ausgelöste Niesattacken am Steuer sind risikoreich. Daher sollten Betroffene diese Tricks beachten, um das Innere des Fahrzeugs so pollenfrei wie möglich zu halten.

Tränende Augen vermindern die Sicht. Heftige Niesattacken beeinträchtigen die Reaktionsfähigkeit – oder generieren genau das Gegenteil: Heftige Bewegungen, die zu riskanten Lenkmanövern führen könnten. Von Heuschnupfen geplagte Autofahrer sind riskant unterwegs und sollten so viel wie möglich tun, um die Allergie im Innern des Autos in Schach zu halten.

Die Grundregel dafür ist kurz und prägnant. Sie lautet: Fenster zu. Auch wenn

man dabei einen Teil des Vergnügens einer Sommerfahrt einbüßt, ist man auf jeden Fall allergiegeschützter unterwegs, solange der Innenraum gegen allzu heftige pollengetränkte Fahrtwinde geschützt ist.

Doch auch über die Belüftung schleichen sich unzählige Pollen ins Innere. Glücklicherweise verfügen viele Automodelle mittlerweile über eingebaute Pollenfilter. In einigen Fällen kann auch nachgerüstet werden. So oder so: Wer sich durch die Filter langfristig effektiv gegen Allergieattacken schützen lassen möchte, muss diese auch regelmäßig warten und austauschen.

Viele Pollen drängeln sich auch beim Ein- und Aussteigen mit ins Auto. Also empfiehlt es sich, Jacken am besten gleich im Kofferraum zu verstauen oder



wenigstens wie alle anderen Kleidungsstücke gut abzuklopfen, bevor man sich ins Innere begibt. Wer dann noch immer wieder die Reste, die sich trotz aller Schutzmaßnahmen auf den Armaturen abgelagert haben, mit einem feuchten Tuch abwischt und das Auto regelmäßig saugt, ist zwar noch immer nicht zu 100 Prozent gegen heftige Niesanfalle geschützt – aber den Allergieattacken auf jeden Fall seltener ausgesetzt, und damit sicherer unterwegs.

Text und Bild: dtd/thx

URLAUBSFIT STATT URLAUBSREIF

Das Auto mit einem Reisecheck auf die großen Ferien vorbereiten

(djd). Zum Start in die großen Ferien sollte der Fahrer ausgeschlafen und das Fahrzeug in Topform sein. Um das Auto kümmern sich die Profis im Kfz-Meisterbetrieb Ihres Vertrauens mit einem Urlaubs-Check. Denn nichts ist ärgerlicher als die Reise mit einem unfreiwilligen Zwischenstopp auf dem Standstreifen der Autobahn zu beginnen. Sonne und sommerliche Temperaturen setzen nicht nur dem Menschen zu. Stundenlange Fahrten auf dem heißen Asphalt können auch Kühlung und Bremsen, Kupplung und Reifen ins Schwitzen bringen.

Im Sommer werden viele Autoteile besonders stark belastet

Beim Urlaubs-Check nimmt der Kfz-Fachmann die Fahrzeugteile unter die Lupe, die auf langen Fahrten besonders belastet werden. Dazu gehören Stoßdämpfer, Lenkung und Reifen. Damit es nicht zum Hitzestau kommt, sind einwandfreie Kühlung und Lüftung für Motor und Fahrzeuginsassen wichtig. Die Klimaanlage braucht regelmäßige Wartung und genügend Kältemittel. Ein sauberer Innenraumfilter schützt vor Staub und Pollen. Beim Urlaubs-Check prüfen die Kfz-Mechatroniker auch Kühlflüssigkeit und Ölstand. Steht der Ölwechsel kurz bevor, sollte er besser vor der Urlaubsfahrt durchgeführt werden. Ein Liter Reserveöl gehört ins Reisegepäck. Für das Scheibenwischwasser gibt es spezielle Sommerreiniger, die Insektenreste wirkungsvoll lösen.

Letzte Blicke auf Lüftungsdüsen und Reifendruck

Bevor es losgeht, sind jetzt nur noch ein paar Kleinigkeiten zu tun. Laub in den Lüftungsdüsen kann man bei der Autowäsche selbst entfernen. Nun noch den Luftdruck um 0,3 Bar erhöhen und die Scheinwerferhöhe entsprechend der geplanten Ladung korrigieren, und das Auto ist urlaubsfäh. Bei Pkw mit Xenon- oder LED-Lichtsystemen vollzieht sich die Anpassung automatisch. Bei älteren Fahrzeugen mit Halogenscheinwerfern muss noch von Hand justiert werden. Nicht vergessen: Nach dem Urlaub die Scheinwerfereinstellung wieder zurücksetzen.



Warndreieck, Verbandskasten, Warnweste: Die Kfz-Werkstatt weiß, was für den Autourlaub an Bord sein muss.



Ab in die großen Ferien: Gut, wenn die Familie sich sicher fühlen kann, weil das Auto vorher einen Urlaubs-Check durchlaufen hat.

Warnwesten, Warndreieck sowie Verbandskasten mit gültigem Haltbarkeitsdatum gehören nicht nur für den Urlaub an Bord. Sie sollten immer griffbereit sein. Zusätzlich empfiehlt es sich, einen Liter Motoröl – am besten genau das gleiche, das auch im Motor ist – an Bord zu nehmen sowie zusätzlich erforderliche Additive wie AdBlue, die nicht in allen Ländern erhältlich sind. Eine Flasche stilles Wasser oder Leitungswasser gibt Sicherheit, falls dem Kühler mal Flüssigkeit fehlt. Basis-

werkzeug, Starterkabel, ein Wagenheber und Ersatzleuchtmittel bieten erste Hilfe, falls es mal zu kleineren Problemen auf der Reise kommt.

Wichtige Informationen über Vorschriften und Gesetze, die bei Fahrten im Ausland zu beachten sind, gibt es auch auf www.auswaertiges-amt.de.

Text und Fotos:
djd/Kfz.-Gewerbe/ProMotor



Die Jubilare Der NAVC sagt: „Ein herzliches Dankeschön“

Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 50, 40, 30, 20, 15 beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind. Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC-Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

10 **Berlin**

Ulrike Starck, Berlin

Hessen

Christian Schülke, Darmstadt

Mosel-Hunsrück-Nahe

Thomas Scheid, Freisen

Nordbayern

Stephanie Franz, Illschwang

Franz-Josef Nagler, Arberg

Angelique Reger,

Sulzbach-Rosenberg

Jan Rubenbauer,

Sulzbach-Rosenberg

Südbayern

Harald Ammer, Ergolding

Heribert Bachmaier, Hohenpolding

Michael Brückl, Vilsheim

Dirk Ferrato, Ergolding

Josef Frischmann, Dingolfing

15 **Berlin**

Christopher Campe, Berlin

Harz-Heide

Dagmar Jaehnsch, Hornburg

Rheinland-Mitte

Detlef Silbernagel, Zuelpich

Hessen

Andreas Vongries, Wehrheim

Mosel-Hunsrück-Nahe

Armin Schoene, Sprendlingen

Südwest

Tinka Mittler, Aidlingen

Nordbayern

Klaus Engelhardt, Wieseth

Alexander Hommel, Ansbach

Südbayern

Helmut Reindl, Mamming

Katrin Sandl, Eching

Mecklenburg-Vorpommern

Gerhard Walter, Kretzschau

20 **Mosel-Hunsrück-Nahe**

Ralf Huwig, Neunkirchen

Nordbayern

Roland Demnick, Rain

Roswitha Kratzer, Berg

Heidi Kraus, Ingolstadt

Doris Schottner, Berg

30 **Mitte**

Klaus Goldberg,

Rheda-Wiedenbrueck

Monika Grosse-Wietfeld, Rheine

Dietmar Wehkamp, Rheine

Rhein-Ruhr

Matthias Bode, Wetter

Reinhard Brieden, Iserlohn

Carsten Greiner, Gladbeck

Roman Matheis, Bottrop

Norbert Nasmacher,

Gelsenkirchen

Stefan Wartmann, Oberhausen

Hessen

Lars Bartschat, Leun

Marion Teoharis, Fritzlar

Mosel-Hunsrück-Nahe

Gerhard Scherer, Rappweiler

Nordbayern

Karl-Heinz Thiel, Poesing

Südbayern

Reinhard Ambros, Waldkirchen

Gerhard Auer, Bernau

40 **Berlin**

Hans-Joachim Schachmann, Berlin

Frank Thiede, Berlin

Schleswig-Holstein

Michael Stein, Hamburg

Harz-Heide

Siegfried Friedrichs, Wolfenbüttel

Mitte

Joerg Peters, Tecklenburg

Rhein-Ruhr

Erika Robert, Castrop-Rauxel

Hessen

Hartmut Tuchel, Wehrheim

Südwest

Petra Steiner-Röper,

Kaiserslautern

Nordbayern

Werner Amberger, Treuchtlingen

Heiner Fischer, Röthenbach

Guenther Gauss, Karlstadt

Irmtraut Kraske, Ansbach

50 **Schleswig-Holstein**

Manfred Meimersdorf, Rickert

Mitte

Lena Trottnow, Bad Oeynhausen

Rhein-Ruhr

Hildegard Gruss, Kirchhellen

Mosel-Hunsrück-Nahe

Wilfried Nimmesgern,

Weiskirchen

Südwest

Wulf Eberle, Weinheim

Manfred Halper, Mannheim

Süd

Hans Hartz, Laupheim

Monika Nonnenmacher,

Ammerbuch

Nordbayern

Hans Bleisteiner, Birgland

Werner Kaeffner, Steinsfeld

Mechthildis Koehler-Kaesbohrer,

Ingolstadt

Dieter Rebhan,

Sulzbach-Rosenberg

Fritz Scherzer, Nürnberg

Peter Zuber, Untereisenheim



NAVC Motorsport-Termine

Datum		Veranstaltung	Veranstalter	Anschrift	Telefon
07.05.2017	SM	Automobilslalom	RRC Vienenburg	Am Mühlbergholz 3, 38690 Goslar	05324-3485
13.05.2017	RSM	Rundstreckenrennen Flugplatz Obermehler	MSC Westpfalz	Flurstr. 17, 66909 Hüffler	06384-7842
14.05.2017	RSM	Rundstreckenrennen Flugplatz Obermehler	MSC Westpfalz	Flurstr. 17, 66909 Hüffler	06384-7842
14.05.2017		Kartslalom (DV)	AC Gunzenhausen	Wald Nr. 7, 91710 Gunzenhausen	09831-1736
14.05.2017		Geschicklichkeitsturnier	ASC Sulzbach-Rosenberg	Wilhelm-Busch-Str. 21, 92237 Sulzbach-Rosenberg	09661-2547
14.05.2017		Stoppelfeldrennen	MCBJ Hellingst	Raiffeisenstr. 3, 27729 Holste-Hellingst	
20.05.2017	BM	Bergslalom	MSC Idarwald	Marktstr. 20, 55487 Sohren	06543-1313
21.05.2017	BM	Bergslalom	MSC Idarwald	Marktstr. 20, 55487 Sohren	06543-1313
21.05.2017		Kartrennen Ampfing	NRG Landshut	von Frauenhofenstr. 7, 84169 Altfrauenhofen	08705-1567
21.05.2017		Kartslalom (DV)	ASC Dingolfing	Sixtstr. 5, 84130 Dingolfing	08731-73916
28.05.2017	SM	Automobilslalom	RST Mittelfranken	Hans-Böckler-Str. 47, 91257 Pegnitz	0171-7533387
28.05.2017		Kartslalom (DV)	MSC Mamming	Deggendorferstr. 37, 94437 Mamming	09955-1625
03.06.2017	SM	Automobilslalom	CC Jülich	Lövenicherstr. 19, 52441 Linnich	02462-74530
04.06.2017	SM	Automobilslalom	CC Jülich	Lövenicherstr. 19, 52441 Linnich	02462-74530
10.06.2017	RM	Rallye	RG Gaas	Römerstr. 7, 56357 Geisig	06622-919394
11.06.2017		Jugendcrosskartslalom	MSC Ebersdorf	Großhainer Str. 15, 27432 Ebersdorf	04765-328
11.06.2017		Veteranenfahrt	MSC Wasgau	Lemberger Str. 43, 66957 Ruppertsweiler	06331-94706
17.06.2017		Jugendcrosskartslalom	ACC Kirchwistedt	Bergstr. 15, 27616 Kirchwistedt	04747-872103
18.06.2017		Geschicklichkeitsturnier	SSC Eysölden	Eysölden J27, 91177 Thalmässing	09173-615
19.06.2017	RSM	Rundstreckenrennen Nürburgring, Sprintstrecke	MSC Westpfalz	Flurstr. 17, 66909 Hüffler	06383-7842
24.06.2017	BM	Bergslalom	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761-7016
25.06.2017	BM	Bergslalom	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761-7016
25.06.2017		Kartslalom (DV)	1. MSC Berg	Schwarzachweg 3, 92348 Berg	09189-1311

Impressum

**Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. –
Neuer Automobil- und Verkehrs-Club e.V. (NAVC)**

Johannesbrunner Straße 6, 84175 Gerzen

Telefon: 08744-8678 · Fax: 08744-9679886 · E-Mail: post@navc.de

Berichte an die Redaktion: E-Mail: clubnachrichten@navc.de

V. i. S. d. P.: Joseph Limmer

Gestaltung und Druck: Ortmaier Druck GmbH, Birnbachstraße 2, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732-9210-758

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. Mai 2017. Die nächste Ausgabe erscheint am 14. Juni 2017.

